

Nur gegen die späteren Sieger verloren

Wehrendorfer Grundschüler überzeugen bei Schulschachturnier-Premiere

pm OSNABRÜCK/WEHRENDORF. Die Grundschule Wehrendorf nahm zum ersten Mal an den Unterbezirksmeisterschaften im Schulschach teil, die im Haus der Jugend in Osnabrück ausgetragen wurden. Dabei erwiesen sich die Wehrendorfer im Laufe des Vormittags als ernst zu nehmender Gegner für die insgesamt 16 konkurrierenden Mannschaften der Grundschulen aus Stadt und Landkreis Osnabrück.

Erstaunte Blicke der Mitschüler zu Schulbeginn: „He, wieso haste heute keine Schultasche dabei?“ Ein breites Grinsen des Gegenübers: „Ich spiel heute nur Schach!“ Die Stimmung der Wehrendorfer Teilnehmer am Schulschachturnier, bei dem die beste Grundschule aus Stadt und Landkreis Osnabrück gefunden werden sollte, war von Anfang an äußerst gut.

Doch wer jetzt glaubt, hier gehe es nur um einen unterrichtsfreien Vormittag, der hat sich schwer getäuscht. Die Schüler aus den Klassen 3 und 4 waren wild entschlossen, die in der Schach-AG erworbenen Fähigkeiten und Eröffnungen gezielt einzusetzen. Dabei war die Konkurrenz groß: GMHütte, Hagen, Hasbergen, Dissen und Melle-Riemsloh waren am Start. Doch Wehrendorf, einziger Vertreter des Altkreises Wittlage und mit gerade einmal knapp über 60 Schülern zahlenmäßig die mit Abstand kleinste Grundschule, erwies sich als das gallische Dorf: klein, aber oho!

Die Wehrendorfer stellten zwei Mannschaften mit je-



Die kleine Wehrendorfer Grundschule schlug sich bei der Premiere „Unterbezirksmeisterschaften im Schulschach“ prächtig – hier mit Daniel Adler.

Foto: Grundschule Wehrendorf

weils vier Schülerinnen und Schülern. Aufgrund der Größe des Teilnehmerfeldes wurde der Wettbewerb nicht im K.-o.-System ausgetragen, sondern nach dem sogenannten Schweizer System in sieben Runden. Bei diesem wird mithilfe eines Computerprogramms ein Gegner mit einer bis dahin ähnlichen Gesamtpunktzahl ermittelt, gegen den man noch nicht gespielt hat.

Der Start verlief mau: Beide Wehrendorfer Teams kassierten zu Beginn ihrer offiziellen Laufbahn die höchstmögliche 4:0-Niederlage. Da mussten auch die Betreuer Daniel und Erich Adler erst einmal tief durchatmen. Doch der ersten Ernüchte-

rung folgte die Besinnung auf die Tatsachen, hatte man doch nicht gegen irgendwen, sondern gegen die wohl stärksten regionalen Mannschaften verloren, die später auch bei diesem Turnier souverän die beiden ersten Plätze belegen sollten: Hagen 1 und Hagen 2.

In den folgenden sechs Paarungen zeigten sich beide Wehrendorfer Mannschaften durchaus konkurrenzfähig. Etwas Pech hatte man allerdings mit der Auslosung, in der die Wehrendorfer Teams gegeneinander spielen mussten (3:1).

Die erste Mannschaft mit Melissa Lünebrink, Karl Lukas Duffe, Fiona Venus und Max Hagensieker belegte am

Ende des Tages punktgleich mit dem 4. und 5. einen guten 6. Rang. Abgesehen von zwei Niederlagen gegen den amtierenden Meister des Landes Niedersachsen und zugleich Dritten der deutschen Grundschulmeisterschaft (Hagen 1) und des niedersächsischen Dritten (Hagen 2) gab es nur Siege und Remis (3S-2R) für Wehrendorf 1. Die zweite Mannschaft aus Wehrendorf mit Torben Siefker, Michael Ternowski, Rico Lüssenheide und Paul Lorenz kam immerhin auf Rang 10 und ließ dabei Dissen und Hasbergen hinter sich.

Mit diesem positiven Erlebnis kann das nächste große Turnier kommen.